



## 11. Info-Brief

[www.engenda.de](http://www.engenda.de)  
[vorstand@engenda.de](mailto:vorstand@engenda.de)

11.11.13

Liebe Genossinnen und Genossen,

jetzt geht es um die Wurst, bei den Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD wird die Zukunft der Energiewende und damit auch die von EnGenDa festgeschrieben.

Um nicht nur tatenlos zuzuschauen wie die Lobbyisten der Industrie alle Register ziehen, um die Energiewende abzuwürgen, hat ein Bündnis aus vielen unterschiedlichen Gruppen unter der Überschrift: **Energiewende Retten!** zu einer Demonstration am 30. November in Berlin aufgerufen.

Bei **energiewende-demo.de** könnt Ihr Euch alle Infos zur Demo abholen. Die Veranstaltung beginnt um 13.00 Uhr am Hauptbahnhof in Berlin. Ziel ist eine Umzingelung des Kanzleramtes. Dazu braucht es dann schon ein paar Leute.

Wir schlagen vor um 6.30 Uhr mit dem Zug vom Hauptbahnhof in Darmstadt nach Frankfurt zu fahren. Von dort geht es um 7.13 Uhr mit dem Zug nach Berlin, Ankunft um 11.25 Uhr. Rückfahrt von Berlin um 18.31 Uhr, Ankunft in Frankfurt um 22.50 Uhr. Mit einem Sparpreisticket der Bahn kostet die Fahrt von Frankfurt nach Berlin, hin und zurück, 58,-€.

Wer am 30. November nicht mit nach Berlin fährt kann die Energiewende durch die Unterzeichnung des Aufrufs zur Demo auf der oben erwähnten Website unterstützen.

Wenn in der letzten Zeit von der Energiewende die Rede ist, geht es nur noch um Versorgungssicherheit, bezahlbaren Strom und natürlich Arbeitsplätze, der eigentliche Grund, die drohende Klimakatastrophe, ist völlig aus der politischen Diskussion verschwunden.

In einem Artikel in der taz von letzter Woche erklärte Stefan Rahmstorf, dass wir uns wie in einer Parallelwelt bewegen, in der die Stromkosten wichtiger erscheinen als der schnellstmögliche Ausstieg aus den fossilen Energie. Der Klimawandel, so Rahmstorf, „ist der Gorilla im Zimmer den wir alle angestrengt ignorieren.“

Die Irrationalität dieses Verhaltens zeigt sich auch daran, dass selbst die BeamtInnen „unseres“ EU-Energiekommissars Oettinger, in einem sicher nicht für die Öffentlichkeit gedachten Papier, zu dem Ergebnis kommen, dass fossile und atomare Kraftwerke in der EU höher subventioniert werden als erneuerbare Energien.

Wer mit uns nach Berlin fahren will und dies vielleicht als „kleine“ EnGenDa Gruppe tun möchte, kann sich bei Gerhard Langermann melden – entweder per Mail: [gerhard@naturstrom-rhein-main.de](mailto:gerhard@naturstrom-rhein-main.de), oder telefonisch: 01577-172 63 48.

Für die EnGenDa: Jürgen Mühlfeld